



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

## Kompetenzzentrum Integration

**Newsletter 4/2011**  
**August 2011**

---

### Inhalte

#### Neues aus der Stadt Bern

Was sich in der Stadt Bern rund um Migration und Integration tut

#### Immer wieder aktuell

Angebote und Publikationen, die nicht vergessen gehen sollten

#### G-Tipps

Gelesen, gehört, gesehen, geklickt: Neues oder weiterhin Spannendes zu Integration aus der Bücher- und Medienwelt

#### Agenda

Hinweise auf Veranstaltungen: Zum selber Kommen und Weitersagen

#### Das schwarze Brett

Neuigkeiten aus anderen Organisationen im Migrations- und Integrationsbereich

### Neues aus der Stadt Bern



#### 10. Forum der Migrantinnen und Migranten: Jetzt anmelden

Am 14. September 2011 findet das 10. Forum der Migrantinnen und Migranten der Stadt Bern statt. Sie haben noch bis 2. September 2011 Gelegenheit, sich anzumelden. Das Forum findet im Kornhausforum statt und beginnt um 18 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an **Migrantinnen und Migranten** aus der **Stadt Bern**. Das Programm und die Kontaktangaben finden Sie im [Flyer](#).



#### Aktionswoche gegen Rassismus

Vom 21. bis 28. März 2012 findet die zweite Aktionswoche gegen Rassismus statt. In den nächsten Tagen wird mit einer öffentlichen Ausschreibung zur aktiven Teilnahme aufgerufen. Wir zählen erneut auf eine vielfältige Aktionswoche mit unterschiedlichsten Veranstaltungen. Markieren Sie jetzt schon die Woche in Ihrer Agenda und überlegen Sie sich, wie Sie selbst aktiv werden können. Ende August wird auf [www.bern.ch/gegenrassismus](http://www.bern.ch/gegenrassismus) die Ausschreibung aufgeschaltet. Die Aktionswoche ist auch auf [Facebook](#) präsent - schauen Sie vorbei und bleiben Sie auf dem Laufenden!



#### Kurs zu Medienarbeit

Der Kurs richtet sich Schlüsselpersonen und Organisationen der Migrationsbevölkerung, die in der Stadt Bern aktiv sind. Die Teilnehmenden lernen im Kurs, wie sie mit den Medien zusammenarbeiten können, um ihre Aktivitäten optimal zu präsentieren und bekannt zu machen.

Der Kurs findet an zwei Montagabenden und einem Samstag im November 2011 statt. Anmeldefrist ist der 9. Oktober 2011. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).



### Das Hausbesuchsprogramm *schritt:weise* startet zum fünften Mal

*schritt:weise* ist ein Spiel- und Lernprogramm für Eltern und ihre eineinhalb- bis zweijährigen Kinder. Während 18 Monaten werden die Familien von geschulten Hausbesucherinnen beim Spielen und Lernen unterstützt. Das nächste Programm startet im November 2011 in den Quartieren Holligen/Brunnmatt, Bümpliz und Bethlehem. Das Programm wird in folgenden Sprachen angeboten: Tamilisch, Albanisch, Arabisch, Somalisch, Türkisch, Kurdisch und (Schweizer-)Deutsch. *schritt:weise* ist Teil des städtischen Frühförderungsprojekts primano. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website von primano](#).

### Immer wieder aktuell



Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus  
Postfach 324, 3000 Bern 22  
Tel. 031 333 33 40, [melde@gggfon.ch](mailto:melde@gggfon.ch)

#### gggfon: Die Informations- und Beratungsstelle bei Gewalt und Rassismus

Seit 11 Jahren ist das gggfon bereits die Anlaufstelle für Fragen rund um Rassismus, Diskriminierung, Gewalt und Zivilcourage für die Regionen Bern und Burgdorf. Das gggfon bietet individuelle Beratung von Betroffenen und Interessierten; Fachberatung von Behörden, Fachleuten und Organisationen; Durchführung von Workshops und Kursen; Dokumentation von rassistischen Vorfällen sowie Projekt- und Sensibilisierungsarbeit. Das gggfon nimmt insbesondere Meldungen von rassistischen Vorfällen entgegen (telefonisch auf 031 333 33 40 oder per Mail auf [melde@gggfon.ch](mailto:melde@gggfon.ch)). Weitere Informationen zum Projekt und zu den Angeboten auf [www.gggfon.ch](http://www.gggfon.ch).



#### Abstimmungsunterlagen auch für Ausländerinnen und Ausländer

In der Stadt Bern haben interessierte Ausländerinnen und Ausländer die Möglichkeit, bei kommunalen Abstimmungen die Abstimmungsbotschaft zu beziehen. Trotz fehlendem Wahl- und Stimmrecht können sich ausländische Bernerinnen und Berner auf diese Weise über anstehende Abstimmungen informieren. Das Stimmregister verschickt zurzeit bei jeder Abstimmung rund 1 650 Botschaften an ausländische Einwohnerinnen und Einwohner. Wer die Zustellung der Botschaft wünscht, kann sich mit Angabe von Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum und Adresse beim [stimmregister@bern.ch](mailto:stimmregister@bern.ch) melden.



#### Infoblatt «Wohnen in der Schweiz» in 11 Sprachen

Das Infoblatt des Bundesamtes für Wohnungswesen bietet Basisinformationen zum Thema Wohnen und Mieten. Es stellt die wichtigsten Regeln und Rechte im Mietwesen kurz und bündig vor. Zudem sind zentrale Begriffe wie «Akonto zahlen» oder «Mietzins-Depot» erklärt. Das Infoblatt kann in 11 Sprachen auf der [Website des Bundesamtes für Wohnungswesen](#) heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden. Auf der Website findet sich ausserdem eine Liste von Beratungs- und Informationsstellen rund ums Wohnen.

### G-Tipps

#### g-lesen

#### Gesundheitswegweiser Schweiz: 3. komplett überarbeitete Auflage

Der Ratgeber erscheint in 18 Sprachen und hilft Personen - besonders Migrantinnen und Migranten - sich im komplexen schweizerischen Gesundheitswesen zurechtzufinden. Die dritte Auflage enthält neu in jedem Kapitel Hinweise und Tipps zur Krankenkasse sowie erweiterte Kapitel zu den Themen "Rechte und Pflichten", "Psychische Gesundheit", "interkulturelles Übersetzen" und "Sans-Papiers". Die Publikation kann auf der [Website von migesplus](#) gratis bestellt werden. Zu den einzelnen Themen des Ratgebers stehen ausserdem [Merkblätter als PDF-Download](#) in 18 Sprachen zur Verfügung.

#### Jugend, Migration und Religion. Interdisziplinäre Perspektiven

*Brigit Allenbach, Cordula Weissköppel et. al. (Hg.), 2011, Pano/Nomos, Zürich/Baden-Baden*

In diesem Buch werden aktuelle Studien der kultur- und sozialwissenschaftlichen Jugendforschung im Kontext von Religion und Migration vorgestellt. Zum einen wird die Bedeutung religiöser Zugehörigkeiten von Kindern und Jugendlichen behandelt, deren Leben durch Migrationsprozesse in der Elterngeneration mitbestimmt wurde. Zum anderen wird die Thematisierung der Religion der Anderen reflektiert. Die qualitativen Forschungen in der Schweiz und Deutschland veranschaulichen, was es für Kinder und Jugendliche bedeutet, mit natio-ethno-kultureller Mehrfachzugehörigkeit umzugehen bzw.

als Andere festgeschrieben zu werden oder wie die "Bund"-Rezension zusammenfasst: "Heute waren sie 'Gastarbeiter', heute sind sie 'Muslime'." Das Buch kann beim [Verlag](#) bestellt werden.

g-klickt

### **Fairplay im Wahlkampf**

Mit der Kampagne «Fairplay im Wahlkampf» rufen die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR und eine Vielzahl von Organisationen die Bevölkerung auf, ihre Stimme gegen Diskriminierung und Rassismus im Wahlkampf zu erheben. Auf [www.fairplay-wahlen.ch](http://www.fairplay-wahlen.ch) kann der Aufruf unterschrieben werden. Ziel ist es, bis zu den eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011 mit 50'000 Unterschriften ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung, Diffamierung und Rassismus im Wahlkampf zu setzen. Persönlichkeiten werben auf der Kampagnenwebsite mit eigenen Statements für den Unterschriftentext.

### **Rassismuvorfälle in der Beratungspraxis**

Fälle von Muslimfeindlichkeit und Rassismus gegen Menschen mit schwarzer Hautfarbe haben im vergangenen Jahr zugenommen. Dies zeigt der aktuelle Bericht des Dokumentationssystems Rassismus (DoSyRa), welcher von humanrights.ch und der Eidg. Kommission gegen Rassismus (EKR) jährlich veröffentlicht wird. Der Report berücksichtigt alle Vorfälle, die bei den beteiligten Beratungsstellen von Opfern oder Zeuginnen und Zeugen vorgebracht wurde. Der Bericht kann auf der [Website des Beratungsnetzes für Rassismusopfer](#) oder bei [humanrights.ch](http://humanrights.ch) heruntergeladen werden.

### **Wie aus Immigranten Muslime werden**

Wie werden Menschen muslimischen Glaubens in der Schweiz wahrgenommen? Dieser Frage sind Patrik Ettinger und Kurt Imhof von der Universität Zürich im Nationalfondsprojekt "Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft" nachgegangen. Die beiden Forscher beschreiben die Pauschalisierung und Problematisierung der muslimischen Bevölkerung in der medialen und politischen Öffentlichkeit, die dazu geführt hat, dass Muslime und Musliminnen zu einer Gefahr für die Schweiz stilisiert werden. Der Schlussbericht steht auf der [Website des Schweizerischen Nationalfonds](#) zum Download bereit.

### **Fastenmonat Ramadan**

Um die 400 000 Musliminnen und Muslime leben in der Schweiz. Für sie hat am 1. August 2011 der Fastenmonat Ramadan begonnen. Haben Sie Fragen zum Ramadan und zum Fasten? In [25 Fragen zum Fasten im Ramadan](#) werden viele davon einfach und kurz beantwortet. Eine [Einführung ins Fasten während dem Ramadan](#) finden Sie ausserdem auf [www.islam.ch](http://www.islam.ch). Wir wünschen allen muslimischen Leserinnen und Lesern eine gute Fastenzeit.

### **Fachreport zur weiblichen Genitalverstümmelung: Edna Adan - wie Frauen die Welt verändern**

2010 startete Terre des Femmes die Veranstaltungsreihe VOIX DES FEMMES zum Thema weibliche Genitalverstümmelung. Der Fachreport fasst die Ergebnisse der Veranstaltungen, die unter anderem mit der somalischen Spitaldirektorin Edna Adan durchgeführt wurden, zusammen. Terre des Femmes lanciert im Report ausserdem die Idee eines Nationalen Aktionsplans, um die weibliche Genitalverstümmelung in der Schweiz strategisch und koordiniert anzugehen. Der Report kann auf Deutsch und Französisch auf der Website von [Terre des Femmes](#) heruntergeladen werden.

### **Erster Normalarbeitsvertrag für Hausangestellte**

Seit dem 1. Januar 2011 haben alle Hausangestellten in der Schweiz Anrecht auf einen verbindlichen Mindestlohn. Der Normalarbeitsvertrag und damit das Anrecht auf den Mindestlohn gilt für alle Personen, die mehr als 5 Stunden pro Woche in einem Privathaus arbeiten. Die Gewerkschaft Unia hat einen Flyer mit den wichtigsten Informationen in acht Sprachen herausgegeben. Der Flyer kann auf der [Unia-Website](#) heruntergeladen werden.

g-lernt

### combine - Kompetenzbilanz: eine besondere Standortbestimmung für Migrantinnen und Migranten

Im Rahmen dieses Kurses an der Volkshochschule Bern können Migrantinnen und Migranten eine berufliche Standortbestimmung vornehmen. Der Kurs startet am 25. Oktober und hat folgende Lernziele: eigene Schlüsselkompetenzen benennen, ein berufliches Projekt erarbeiten und ein persönliches Dossier konzipieren, welches sich als Instrument für die Bewerbung eignet. Weitere Informationen finden Sie in der [Kursausschreibung](#).

### Das schwarze Brett



#### Beratung für Somalierinnen und Somalier

Yahya Dalib Ahmed, interkultureller Übersetzer und Kulturvermittler aus Somalia, führt in den Räumlichkeiten der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlinge KKF eine Anlauf-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Somalier und Somalierinnen. Jeweils Freitags von 8.30 – 11.30 Uhr bietet er für seine Landsleute auf freiwilliger Basis Übersetzungsdienste an (Briefe von Behörden, Schulen, ÄrztInnen etc.) und vermittelt Informationen und Kontakte zu Schulsystem, Asylverfahren, Freizeitangeboten, Integration u.a. Weitere Informationen unter [www.help-somali.org](http://www.help-somali.org).

#### Swiss German Club

Der Swiss German Club unterstützt Neuzuzüglerinnen und -zügler aus Deutschland in die Schweiz mit individueller Beratung, Informationen und Clubvergünstigungen. Mitglieder des Clubs treffen sich regelmässig mit den anderen - deutschen und Schweizer - Mitgliedern, erhalten Informationen zum Leben in der Schweiz, persönliche Unterstützung und profitieren von diversen Rabatten. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des [Swiss German Clubs](#).

#### Zehn Sätze zu Integration

Integration ist ein Begriff mit Hochkonjunktur, mit dem auch Politik gemacht wird. Die Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn will mit "Zehn Sätze zu Integration" zur Klärung des strapazierten Begriffs und zur Versachlichung der Diskussion beitragen. Die zehn Sätze sollen zum Nachdenken und zu Debatten anregen. Der entsprechende Flyer kann bei der [Fachstelle Migration](#) heruntergeladen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Neuigkeiten für die Publikation im nächsten Newsletter (November) per Mail an [Marianne Helfer](#) zu schicken.

### Agenda



Veranstaltungen zum Themenbereich Migration/Integration finden Sie in der [Agenda](#) auf unserer Homepage:

- [Muki-Deutschkurse](#) (ab August 2011, nach den Sommerferien)
- [Deutschkurs für Portugiesisch sprechende Personen](#) (ab 20. August 2011)
- [Kurs zur Schuldenprävention \(portugiesisch\)](#) (20. August und 25. August 2011)
- [Somalia: Fluchtgründe - Herausforderungen der SomalierInnen in der Schweiz](#) - Kurs (23. August 2011)
- [Filmreihe "Randsichten": 5 Filme zu Armut und Migration](#) (23. August - 20. September 2011)
- [Wie gestalten wir unsere Stadt?](#) - Podiumsdiskussion (31. August 2011)
- [Diskriminierungsschutzrecht in der Schweiz](#) - Tagung (1. September 2011)
- [Solothurner SKOS-Tage: Migration und Sozialhilfe](#) - Tagung (1./2. September 2011)
- [7. Schweizerische Migrationsrechtstage](#) - Tagung (5./6. September 2011)
- [Von der Primarstufe in die Sekundarstufe](#) - Elternabend für Fremdsprachige (7. September 2011)
- [Im Dschungel der schweizerischen Normen und Werte: Wie lassen sich hiesige Werte vermitteln?](#) - Kurs (13. September 2011)
- [Forum der Migrantinnen und Migranten der Stadt Bern](#) (14. September 2011)

- [Vielfalt des Pflegepersonals als Chance?](#) - Tagung (15. September 2011)
- [Secondas und Secondos: Welche Wege führen zum Erfolg?](#) - Tagung (20. September 2011)
- [FemCities: Migrant Women in European Cities and Municipalities](#) - Konferenz (22./23. September 2011)
- [MigrantInnen in den Medien](#) - Tagung (24. September 2011)
- [Lutte et prévention des mariages forcés](#) - Tagung (27. September 2011)
- [Besuch im Bundesamt für Migration: Neuorganisation - Abläufe im Asylverfahren](#) - Kurs (19. Oktober 2011)
- [Rassismus hat viele Gesichter: wie gehen wir damit um?](#) - Kurs (20.-21. Oktober 2011)
- [combine - Kompetenzbilanz](#) - Kurs (ab 25. Oktober 2011)
- [CAS Behörden- und Gerichtsdolmetschen](#) - Weiterbildung (ab 28. Oktober 2011)
- [Vom Kindergarten in die Schule](#) - Elternabend für Fremdsprachige (2. November 2011)
- [Nacht der Religionen](#) (12. November 2011)
- [Berufswahlvorbereitung](#) - Elternabend für Fremdsprachige (16. November 2011)
- [Informationsabend zum Familiennachzug](#) (22. November 2011)
- [Und plötzlich sind sie da: Familiennachzug im Asylbereich](#) - Kurs (29. November 2011)

---

## Impressum

Herausgeberin: Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern  
Redaktion: Marianne Helfer

Kompetenzzentrum Integration  
Direktion für Bildung, Soziales und Sport  
Effingerstrasse 21  
3001 Bern  
031 321 60 36  
[www.bern.ch/integration](http://www.bern.ch/integration)  
[integration@bern.ch](mailto:integration@bern.ch)

Bilder: Kirche mit Glasdach © tokamuwi/PIXELIO; Fiebermesser © cameraobscura/PIXELIO; Aktionswoche © Philipp Zinniker; Radio © og./PIXELIO; Abstimmungssonntag © Werner Näf (kirchenweb.ch); Schwarzes Brett © Dieter Schütz/PIXELIO; Agenda © Photomania/PIXELIO

Abmelden: Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich [hier](#) ab. Bitte vermerken Sie im Betreff "Newsletter abmelden".

[Newsletter-Archiv](#)